



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 121 vom 03.07.2015

Banken fürchten weitere Sprengstoffanschläge auf Geldautomaten

Björn Lakenmacher: Die Gleichgültigkeit des Innenministers ist erschreckend

Nachdem wiederholt Geldautomaten in Brandenburg gesprengt wurden wenden sich Banken an den Innenminister um der Angst, selber zum Opfer der Täter zu werden, Gehör zu verschaffen. Die gleichgültige Reaktion des Ministers stößt auf große Empörung beim Innenpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion, Björn Lakenmacher:

„Angesichts der brutalen Gewalt, mit der seit Wochen immer wieder Geldautomaten in Brandenburg gesprengt werden, ist die Sorge der Bankangestellten im Land absolut nachvollziehbar. Durch die Sprengstoffanschläge, die ganze Gebäude zum Einsturz gebracht und Schäden in Millionenhöhe verursacht haben, werden Menschenleben gefährdet. Daher ist es erschreckend, mit welcher offensichtlicher Gleichgültigkeit Innenminister Schröter auf die Verunsicherung im Land reagiert. Für Sicherheit und Ordnung zu sorgen, ist die Kernaufgabe der Regierung. Brandenburg darf nicht länger Schauplatz schwerster Straftaten sein.

Innenminister Schröter muss jetzt aktiv werden, die polizeilichen Kräfte bündeln und konsequent gegen die Diebesbanden vorgehen. Die Landesregierung muss deutlich zeigen, dass sie die Sorgen der Menschen ernst nimmt und Brandenburg kein Paradies für Verbrecher ist. Alles andere wäre eine Bankrotterklärung von Rot-Rot. Bleibt es bei der Mir-doch-egal-Haltung des Innenministers, ist das eine Einladung an die Täter, ihren Raubzug fortzusetzen. Dann ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis Menschen durch die brutalen Anschläge ernsthaft zu Schaden kommen.“

Martin Burmeister
Pressesprecher

CDU-Fraktion
im Landtag Brandenburg
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Tel: 0331 / 966 1444
Fax: 0331 / 966 1407
Mobil: 0177 / 403 4976
pressesprecher@cdu-fraktion.brandenburg.de
www.cdu-fraktion-brandenburg.de



CDU Fraktion im
Landtag Brandenburg